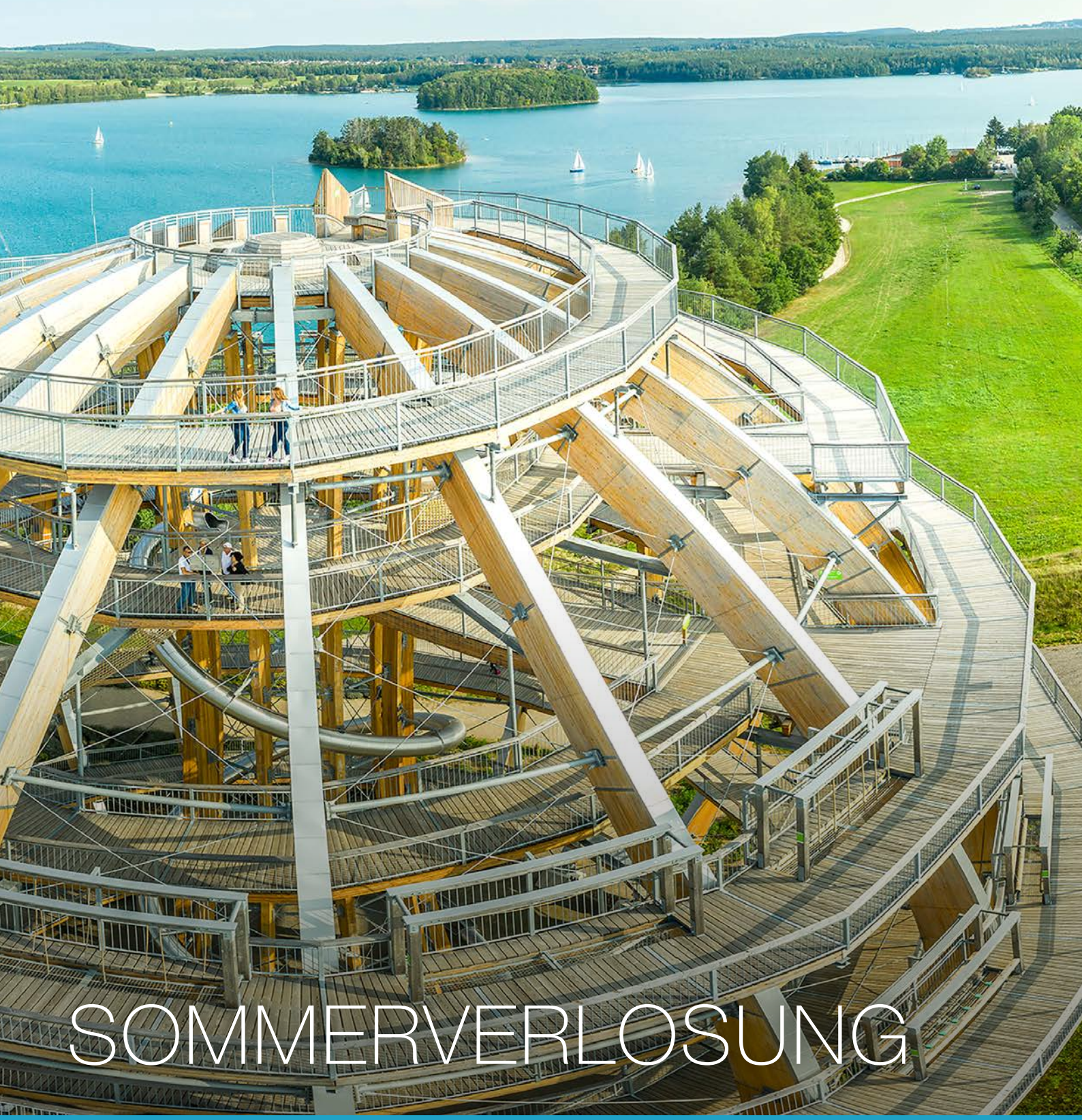
BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus St. Barbara
Schwandorf

einblick

Juni 2022



SOMMERVERLOSUNG

Dienstkleidung:
mehr als nur neue Farben

Transfusionsleitfaden:
Wissen für die Kitteltasche

Helden im Hintergrund:
Patientenservice

Inhalt

Impressum

AUSGABE
Juni 2022

HERAUSGEBER
Krankenhaus St. Barbara
Steinberger Straße 24, 92421 Schwandorf

VERANTWORTLICH I. S. d. P.
Dr. Martin Baumann (Geschäftsführer)

REDAKTION
Marion Hausmann, Michael Vogl

TITELBILD
Ganz in der Nähe des Krankenhauses befindet sich am Steinberger See die größte Erlebnisholzkugel der Welt. Bei der großen Sommerverlosung für alle Mitarbeitenden (Seite 6 bis 8) gibt es ein Familienticket nebst Gutschein für die angeschlossene Kugelwirtschaft zu gewinnen (Foto: InMotion PARK Seenland GmbH – der Filmograph Harald Hünn).

FOTOS
pixabay.de/stevepb (S. 2), Claudia Seitz (S. 3), Michael Vogl (S. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 12, 13, 14, 15, 18), Marion Hausmann (S. 4, 8, 10, 18), Brauerei Bischofshof (S. 6), Wolf Holding GmbH (S. 6), inMotion PARK Seenland GmbH – der Filmograph Harald Hünn (S. 6), Barmherzige Brüder Reichenbach (S. 6, 7, 8), Battenberg Gietl Verlag (S. 7), Stadt Schwandorf (S. 7), pixabay.de/rhythmuswege (S. 7), Sanitätshaus Betzlbacher (S. 8), Gemeinde Wackersdorf/ Michael Weiß (S. 8), pixabay.de/Antranias (S. 9), de-Agentur/Wolfgang Eichinger (S. 10, 19), altrofoto.de (S. 10), Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg, Franziska Unglaub (S. 16), Ariadne Dirmeier (S. 19), Gabi Leichtl (S. 19), Sonja Schmidl (S. 20), Melanie Feldmeier (S. 20)

AUFLAGE
825 Stück

HINWEISE
Jede:r Autor:in ist für die Inhalte des Artikels selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen. Die Redaktion macht darauf aufmerksam, dass die „einblick“ und die „misericordia“ im Internet veröffentlicht werden. Dadurch können sämtliche Inhalte durch Suchmaschinen aufgefunden und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

FOLGEN SIE UNS AUCH DIGITAL

KrankenhausStBarbara

krankenhausst.barbara

www.barmherzige-schwandorf.de

Barmherzige Brüder Krankenhaus St. Barbara Schwandorf

Aus Medizin und Pflege

Editorial zum Schlaganfallnetzwerk TEMPiS 3
Transfusionsleitfaden 10 – 11
Intensivstation: neu gestalteter Stützpunkt 15

Aus der Dienstgemeinschaft

Dienstkleidung: Wechsel zur Mietwäsche 4 – 5
Umfrage „Sommerziele“ 9
Helden im Hintergrund: Patientenservice 12 – 14
Ein Teil von uns 18 – 19
Im Bilde mit … 20

Veranstaltungen

Große Sommerverlosung 6 – 8
Fort- und Weiterbildungsangebote 16 – 17

SOMMERFEST 2022: Geschäftsführung und MAV laden alle Mitarbeitenden mit ihren Familien am Freitag, 29. Juli 2022, ab 14 Uhr wieder zu einem Sommerfest ein. Kulinarische Schmankerl, Eis, Live-Musik und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm warten auf die Besucher.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

haben Sie schon mal etwas von TEMPiS, dem Telemedizinischen Schlaganfallnetzwerk in Südbayern, gehört? TEMPiS ist eines der führenden Tele-Schlaganfall-Netzwerke in Europa; über 10.000 Schlaganfallpatient:innen werden hier jedes Jahr behandelt. Dafür wird in jeder teilnehmenden Klinik eine spezialisierte Schlaganfallstation (Stroke Unit) eingerichtet. Rund um die Uhr können sich regionale Kliniken dann im Bedarfsfall von Schlaganfall-experten aus den TEMPiS-Zentren der München Klinik Harlaching und der medbo Regensburg beraten lassen. Dank des Netzwerks ist eine rasche Übertragung und Beurteilung von radiologischen Bildern möglich. Denn im Falle eines Schlaganfalls ist Zeit der entscheidende Faktor.

Bislang ist der Landkreis Schwandorf über die Asklepios Klinik Burglengenfeld in das TEMPiS-Netzwerk eingebunden. Bei der Netzwerk-Gründung 2003 gab es am Krankenhaus St. Barbara nur eine Belegabteilung Innere Medizin, die politische Entscheidung für die benachbarte Klinik ist aus damaliger Sicht nachvollziehbar. Doch seitdem haben sich die medizinischen Strukturen im Flächenlandkreis Schwandorf entscheidend verändert. Auf einer Fläche von knapp 1.500 Quadratkilometern leben hier knapp 150.000 Einwohner, Tendenz steigend. Gleichzeitig sind die Anzahl der Krankenhausbetten aufgrund mehrerer Klinikschließungen deutlich gesunken. Dabei hat die Bedeutung des Krankenhauses St. Barbara für die Versorgung der auch in der Region zunehmend älter werdenden Bevölkerung kontinuierlich zugenommen. Seit einigen Jahren sind wir unbestritten der medizinische Zentralversorger für den gesamten Landkreis und die einzige Klinik, die eine erweiterte Notfallversorgung anbietet.

Nun haben der Krankenhausplanungsausschuss und das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege entschieden, das Krankenhaus St. Barbara ins TEMPiS-Netzwerk aufzunehmen. Es ist das Ergebnis jahrelanger hochwertiger medizinischer und pflegerischer Arbeit: So haben wir in enger und hervorragender Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg allein im vergangenen Jahr 238 Schlaganfallpatient:innen wohnortnah in Schwandorf qualifiziert versorgt. Wohnortnah ist dabei das wichtige Stichwort. Denn bei diesem medizinischen Notfall zählt jede Minute. Deshalb bemühen sich alle an der Versorgung Beteiligten, Patient:innen unnötig lange Transportzeiten zu ersparen. Dafür sind wir rund um die Uhr versorgungsbereit und verfügen über eine spezialisierte Schlaganfallüberwachungseinheit.

Ich freue mich, dass Ministerium, Kostenträger und Fachgesellschaften unsere Strukturen nun endlich als unverzichtbaren und wesentlichen Bestandteil der Schlaganfallversorgung im Landkreis planerisch anerkennen und unterstützen. Ich bedanke mich besonders bei all den Mitarbeitenden, die sich durch ihre kontinuierlich gute Arbeit in der Schlaganfallversorgung sowie bei der Vorbereitung dieses wichtigen Projekts eingebracht haben beziehungsweise täglich einbringen. Herzlichen Dank!

Ihr

Dr. Martin Baumann,
Geschäftsführer

Anna Florian hilft beim Einsortieren der personalisierten Wäsche in die Schließfächer.

Mut zur Farbe und zum Systemwechsel

Dienstkleidung: mit dem Umstieg auf Mietwäsche haben sich nicht nur Farbtöne verändert

Schon bemerkt? Die Sozialdienst-Mitarbeiterinnen tragen nun Kasacks in leuchtendem Türkis, die Kolleg:innen des Hol- und Bringedienstes Oberteile in edlem Dunkelblau und die Kioskdamen Blusen mit einem Karomuster in frischen Hellblau und Weiß. Das sind nur drei Beispiele von vielen. Alles neu macht der Mai, denken die einen. Endlich ist es soweit, sagen die anderen.

Zur zweiten Gruppe gehört sicherlich Natheena Uthayakumar. Die Referentin der Geschäftsführung hat zusammen mit einer Projektgruppe bestehend aus Ärzt:innen, Pflegefachkräften und Mitarbeitenden der Funktionsabteilungen über mehrere Monate hinweg das Projekt „neue Dienstkleidung“ im Haus geleitet. Zahlreiche Gespräche mit vielen Beteiligten und mehrere Anproben gehörten dazu. Denn es wurden nicht nur die bislang einzelnen Berufsgruppen zugeordneten Farbtöne verändert, sondern auch das dahinterstehende System gewechselt.

Im Untergeschoss des Neubaus, genauer gesagt im Raum „Dienstkleidung A-P“ wurden die Schrankmodule aus- und Schließfächer eingebaut – „mit farbigen Fronten im Barmherzige Brüder-Blauton“ wie Natheena Uthayakumar augenzwinkernd erklärt. Diesen können alle Mitarbeitenden, die personalisierte Dienstkleidung tragen, seit Mai ihre frisch aufbereitete Dienstkleidung entnehmen. Für alle Kolleg:innen, die Poolwäsche tragen, ändert sich nichts. Sie bekommen weiterhin ihre Dienstkleidung auf Station gefahren oder können diese weiterhin aus den Regalen im Raum „Dienstkleidung A-P“ entnehmen.

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM IM HAUS

Die Wäsche, die bisher Eigentum des Krankenhauses St. Barbara war, ist damit Vergangenheit. Die neuen Kasacks, Oberteile, Kittel und Hosen stammen von der Firma Urzinger Textilmanagement aus Landshut und werden ans

Der Ausgaberaum für die Dienstkleidung hat sich optisch verändert. Dort, wo früher offene Schrankelemente standen, befinden sich nun Schließfächer.

Krankenhaus vermietet. Damit schließt sich das Krankenhaus St. Barbara in Sachen Dienstkleidung den anderen Krankenhäusern im Verbund an.

Übrigens: Die beiden Räume neben dem Büro von Matthias Dros, Leiter Reinigungsdienst, im Untergeschoss wurden zusammengelegt und bilden nun das neue Dienstleistungszentrum der Firma Urzinger im Haus. Von Montag bis Freitag wird jeweils zwischen 7.30 und 14.00 Uhr die Ansprechpartnerin Christine Kawan Fragen beantworten und Wünsche entgegennehmen. Telefonisch ist sie unter -6861 erreichbar.

PS: Die Kolleginnen, die sich bisher um die im Klinikbesitz befindliche Wäsche gekümmert haben, bleiben Matthias Dros zum Glück erhalten. Arbeit und Aufgaben für helfende Hände hat er mehr als genug.

Marion Hausmann

Christine Kawan, Ansprechpartnerin der Firma Urzinger Textilmanagement, bringt Nachschub an frisch gereinigter Dienstkleidung.

Gutes tun

Was passiert mit den Wäscheteilen, die dem Krankenhaus gehören und die nicht mehr benötigt werden? Matthias Dros und Natheena Uthayakumar haben diese verschiedenen (gemeinnützigen) Organisationen angeboten. So erhalten das Landratsamt Schwandorf, das BRK Schwandorf und die Johanniter Regensburg je 100 Stück von allen verfügbaren Textilien – Handtücher, Bettwäsche, Bettdecken, Kopfkissen, Putztücher und Wischmop-Bezüge.

Die eigentliche Dienstkleidung soll, wenn alles wie geplant klappt, an ein Krankenhaus in Tschernobyl gespendet werden.

Sommer, Sonne, Preisausschreiben

Wir wünschen allen #kollegenmitherz einen guten Start in die Urlaubszeit

Wer gewinnen möchte, schreibt bitte **bis 30. Juni 2022** eine E-Mail mit Vorname, Name sowie Abteilung oder Station an presse@barmherzige-schwandorf.de oder legt einen Zettel in das Presse-Postfach an der Pforte. Wer möchte, kann gerne seinen Wunschgewinn angeben; die Glücksfee wird dies – soweit möglich – bei der Ziehung berücksichtigen*. **einblick** drückt ganz fest die Daumen!

* Mehrfacheinsendungen können leider nicht berücksichtigt werden

1 KISTE BISCHOFSHOF NATUR RADLER

Dafür herzlichen Dank an die Brauerei Bischofshof!

1 GUTSCHEIN FÜR GRILLGUT NACH WAHL IN DER KÜHLTASCHE IM WERT VON 30 EURO

Dafür herzlichen Dank an den WOLF Werksverkauf!

1 FAMILIENTICKET FÜR DIE ERLEBNISHOLZKUGEL UND EINEN VERZEHR-GUTSCHEIN FÜR DIE KUGELWIRTSCHAFT IM WERT VON 25 EURO

Dafür herzlichen Dank an inMotion!

2 × 1 BIO-MÜSLISET

Dafür herzlichen Dank an die Ledermühle Nabburg!

3 × JE ZWEI EISKAFFEES ODER EISSCHOKOLADEN

Spendiert von unserer Küche

1 GRANATAPFEL-BALSAMESSIG 230 ML

Dafür herzlichen Dank an die Barmherzigen Brüder Reichenbach!

1 FLEDERMAUS-NISTKASTEN

Dafür herzlichen Dank an die Barmherzigen Brüder Reichenbach!

1 THERMOBECHER IM SKAN-DESIGN

Spendiert von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

1 OUTDOOR-FOTOSHOOTING FÜR PAARE ODER FAMILIEN

Dafür herzlichen Dank an Claudia Seitz Fotografie!

CLAUDIA SEITZ FOTOGRAFIE

3 × 1 BUCH „BURGENWANDERUNG“

Dafür herzlichen Dank an den Battenberg-Gietl-Verlag!

1 × 10 EINTRITTSKARTEN FÜR DAS SCHWANDORFER ERLEBNISBAD

Dafür herzlichen Dank an das Erlebnisbad Schwandorf!

1 WOHLFÜHLMASSAGE

Spendiert von der Physikalischen Therapie

1 FALTBARER EINKAUFSKORB

Dafür herzlichen Dank an TCT-Marketing!

1 „OBERPFALZ LECKER!“ – KOCHBUCH

Dafür herzlichen Dank an Oberpfalzmedien!

3 × 1 SAMENMISCHUNG FÜR EINE INSEKTEN-FREUNDLICHE BLUMEN-WIESE UND EIN INSEKTENHÄUSCHEN

Dafür herzlichen Dank an die Barmherzigen Brüder Gremsdorf!

1 ALGASINGER KLOSTERLIKÖR 0,5 L

Dafür herzlichen Dank an die Barmherzigen Brüder Reichenbach!

3 × 1 FLASCHE „BARMHERZIGE BRÜDER“-WEIN

Spendiert von der Geschäftsführung

4 × OBERPFALZ MEMO / OBERPFALZ MEMO „SCHIMPF ÄDISCHN“

Dafür herzlichen Dank an Oberpfalzmedien!

4 × 1 AUSMALBUCH FÜR ERWACHSENE „ZENCOLOR MOMENTS“

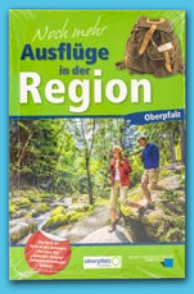
Dafür herzlichen Dank an Chamer Zeitung / Straubinger Tagblatt!

4 × 1 BIOLAND HONIGSPEZIALITÄT AUS VILSHOFEN

Dafür herzlichen Dank an die Familie Graf!

1 BUCH „AUSFLÜGE IN DIE REGION 2“

Dafür herzlichen Dank an Oberpfalzmedien!



1 SET HÖLZERNE BUCHSTÜTZEN

Dafür herzlichen Dank an die Barmherzigen Brüder Reichenbach!

1 AUTOBIOGRAPHIE UND HIT-KOLLEKTION VON RALPH SIEGEL

Dafür herzlichen Dank an Chamer Zeitung / Straubinger Tagblatt!

1 REISENTHEL-LUNCHBAG

Dafür herzlichen Dank an Oberpfalzmedien!

4 × 1 PÄCKCHEN „FÜHL DICH WOHL“-, FRAUENAKTIV- ODER MÄNNERAKTIVTEE

Dafür herzlichen Dank an die Barmherzigen Brüder Reichenbach!

1 „ENERGIEBEUTEL“ GEFÜLLT MIT TRINK- UND ESSBAREM ENERGIENACHSCHUB

Dafür herzlichen Dank an Novum Sicherheit!

1 LAUFANALYSE IN DER LAUFWERKSTATT

Dafür herzlichen Dank an das Sanitätshaus Betzlbacher!

2 × 1 ALTBAYERISCHEN KOCHKALENDER „SPEZIALITÄTEN DER BÄUERLICHEN KÜCHE“

Dafür herzlichen Dank an Chamer Zeitung / Straubinger Tagblatt!

2 × „MAGIE DER MAGNETE“

Dafür herzlichen Dank an Oberpfalzmedien!

1 × 10 EINTRITTSKARTEN FÜR DAS PANORAMABAD WACKERSDORF

Dafür herzlichen Dank an die Gemeinde Wackersdorf!

1 SERVIETTEN- ODER BRIEFSTÄNDER

Dafür herzlichen Dank an die Barmherzigen Brüder Reichenbach!

Marion Hausmann und Michael Vogl

Die Seele baumeln lassen

Genießer-Tipps für einen schönen Sommertag

„Entweder ich verbringe einen Sommertag in der Regensburger Altstadt, zum Beispiel auf der Jahninsel, oder ich fahre zum Guggenberger See. Ich mag es, den Seglern zuzusehen oder am Strandabschnitt entlangzugehen.“

Natheena Uthayakumar, Referentin Geschäftsführung

„Ich gehe gerne zum Murner See zum Baden, Essen und Feiern. Dort ist immer etwas geboten und man lernt schnell neue Leute kennen.“

Leon Lippert, Pflegefachschüler B1

„Ich mag die Kulisse rund um die Holzkugel am Steinberger See. Von dort oben hat man einen tollen Ausblick. Von Musikabenden im Sommer bis zur Kugel-Wiesn im September ist dort ein breites Programm geboten.“

Nicole Bauer, Intensivstation

„Die Ruhe am Bodenwöhrer Weiher ist für mich Entspannung pur. Ein kleines Highlight ist das nahegelegene ‚Wackers Gartenparadies‘ bei Mappach. Dort gibt es zahlreiche schöne Deko-Teile und liebevoll gestaltete Figuren, die man auch erwerben kann.“

Hildegard Weiß, Krankenhausinformation

„Ein schöner Sommertag beginnt mit einer Radtour. Am Steinberger See kann man zudem mit dem Tretboot seine Seele auf dem Wasser baumeln lassen.“

Sandra Eisenreich, Patientenaufnahme

„DER Biergarten schlechthin ist der ‚Amberger Biergarten‘. Ein frischer Radi und ein kühles dunkles Bier vom Fass unter schattigen Laubbäumen, was will man mehr.“

Gunter Walzenbach, Zentrallager

„Mein heimischer Garten bietet mir einen perfekten Ausgleich zur Arbeit. Als Naturmensch erfreue ich mich nicht nur an unserem Teich mit Fischen, sondern auch an den Brutkästen und den flügge werdenden Vögeln.“

Mechthild Bruckner, Reinigungsdienst

„Die Gegend rund um den Traunsee in Österreich ist immer eine Reise wert. Per Seilbahn erreicht man den Grünberg mit Wandergebieten und einem herrlichen Seeblick.“

Robert Lorenz, EDV

„Ich selbst angle zwar nicht, begleite aber gerne meinen Freund dabei. Die Ruhe in der Natur bietet mir die Möglichkeit, mich zu entspannen.“

Katja Fiebiger, stv. Schulleiterin Berufsfachschule

Michael Vogl

Bluttransfusion: Wissen kompakt

Leitfaden für die Kitteltasche sorgt für Sicherheit bei der Übertragung von Blutprodukten

Dr. Beate Fehle

PD Dr. Andreas Ambrosch

„Bluttransfusion kompakt“ steht vorne drauf. Und auch wenn die Broschüre im A6-Format äußerlich klein erscheint, so ist sie doch enorm wichtig. Verteilt wird sie an alle Ärztinnen und Ärzte im Haus, die die darin enthaltenen Informationen möglichst immer bei sich tragen sollen – deshalb auch der Untertitel „Leitfaden für die Kitteltasche“.

„Die Transfusionsmedizin wurde mit einem eigenen Gesetz bedacht und ist mit verbindlichen Richtlinien und Querschnittsleitlinien eng reguliert. Damit keine wichtigen Schritte vergessen werden, haben wir versucht, den Ablauf einer Transfusion kurz und informativ darzustellen“, fassen PD Dr. Andreas Ambrosch und Dr. Beate Fehle das Ergebnis zusammen. Der Leitende Arzt des Instituts für Labormedizin, Mikrobiologie und Krankenhaushygiene am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg sowie die Leitende Oberärztin Anästhesie und Intensivmedizin am Krankenhaus St. Barbara haben den Leitfaden im Mai 2022 neu aufgelegt. Darin enthalten ist auch wieder ein Exkurs zum Thema „Patient Blood Management“. Dabei handelt es sich um ein medizinisches Konzept zur Steigerung der Patientensicherheit durch Stärkung der körpereigenen Blutreserven. „Patient Blood Management“ besteht aus drei Säulen: der Optimierung des Erythrozytenvolumens, der Minimierung von Blutung und Blutverlust sowie der Erhöhung und Ausschöpfung der Anämietoleranz.

Als Transfusion bezeichnet man die Übertragung von Blut oder Blutprodukten, die aus dem Vollblut eines menschlichen Blutspenders gewonnen werden, auf einen anderen Menschen (Empfänger) durch intravenöse Infusion. Auch die Rückgabe von durch Eigenblutspende gewonnenen körpereigenen Blutprodukten wird als Transfusion beziehungsweise als Retransfusion bezeichnet.

Erythrozytenkonzentrate sind Blutprodukte, die man zur Transfusion verwendet. Sie werden aus Vollblut gewonnen und bestehen überwiegend aus roten Blutzellen (Erythrozyten).

Gefrorenes Frischplasma ist ein aus dem Plasma von Spenderblut gewonnenes, schockgefrorenes Blutprodukt. Es enthält vor allem Gerinnungsfaktoren.

Thrombozyten (Blutplättchen) sind die zellulären Elemente der Blutstillung. Nach Verletzung von Blutgefäßen lagern sich Thrombozyten an die verletzten Gefäßwände an und bilden einen Pfropf.

868.073 Transfusionen von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat wurden 2020 in deutschen Krankenhäusern vorgenommen. Damit war es die dritthäufigste nicht-operative therapeutische Maßnahme an vollstationären Patient:innen.

1.223 mal wurden 2021 im Krankenhaus St. Barbara Erythrozytenkonzentrate übertragen.

101 mal kam es im vergangenen Jahr in unserem Haus zu einer Transfusion von Plasma.

10 Patienten erhielten Thrombozytenkonzentrate.

Ansprechpartner

TRANSFUSIONSVERANTWORTLICHE:
Leitende Oberärztin Dr. Beate Fehle

TRANSFUSIONSBEAUFTRAGTE:
Oberarzt Dr. Helge Hasselberg für Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Urologie und HNO
Leitende Oberärztin Dr. Monika Pilz für Kardiologie, Gastroenterologie und Diabetologie
Oberärztin Dr. Ursula Stern für Gynäkologie und Geburtshilfe
Chefärztin Dr. Regina Birk D.E.A.A. für Anästhesie

QUALITÄTSBEAUFTRAGTER HÄMOTHERAPIE:
Oberarzt Rainer Weis D.E.A.A.

ANSPRECHPARTNER PFLEGE:
Pflegerische Leitung Intensivstation Hubert Forster

ZENTRALLABOR:
Leitende MTLA Silvia Maier

LABORMEDIZIN:
Leitender Arzt PD Dr. Andreas Ambrosch

Quellen: statista.com, pei.de, netdoctor.de, doccheck.de, wikipedia.de

Marion Hausmann

Helden im Hintergrund

Sie stehen nicht im Mittelpunkt des klinischen Arbeitsalltags und gehören dennoch zum unverzichtbaren Teil der Dienstgemeinschaft. Sie sind unsere „Helden im Hintergrund“, denn jeder Mitarbeitende trägt seinen Teil dazu bei, dass in einem Krankenhaus die Räder ineinandergreifen.

Vermitteln, helfen, ein offenes Ohr haben

Serviceassistentinnen möchten Patient:innen den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen

Das Telefon von Serviceassistentin Petra Schmidt klingelt regelmäßig. So auch gerade. Am anderen Ende der Leitung hat sich Willi Stöckel (Name geändert), Patient auf der interdisziplinären Komfortstation, gemeldet. Er ist aktuell in seiner Mobilität eingeschränkt und hätte gerne etwas vom Kiosk. „Sehr gerne. Ich organisiere Ihnen die Zeitschrift und bringe Sie in 15 Minuten“, antwortet die Kollegin mit ruhiger Stimme. Ihre ausgeglichene und freundliche Art kommt gut an.

Petra Schmidt ist eine von bald sieben Mitarbeiterinnen im Bereich Wahlleistungsservice am Krankenhaus St. Barbara und damit direkte Ansprechpartner für Patient:innen, die sich – über die hohe medizinische wie pflegerische Versorgung hinaus – für den Status „Wahlleistungspatient“ entschieden haben. Stationäre Patient:innen können dann neben verschiedenen Wahlleistungen, wie beispielsweise der Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson oder die Wahl zwischen einem Ein- oder Zweibettzimmer mit unterschiedlichen Ausstattungen und zusätzlicher Betreuung durch die Serviceassistenten, zurückgreifen.

SERVICE AN 365 TAGEN IM JAHR

„Unsere Teammitglieder kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie etwa dem Hotel- und Gaststättengewerbe, aber auch aus anderen Dienstleistungsberufen. Optisch unterscheiden wir uns von dem Pflegepersonal. Sie erkennen uns an der dunkelblauen Stoffhose, weißer Bluse und einer farblich abgestimmten Weste“, erklärt Ingrid Schuster und ergänzt: „Wir verstehen uns als Dienstleister im Sinne der Patient:innen“.

Petra Schmidt nimmt die Wünsche der Wahlleistungspatient:innen direkt im Zimmer auf.

Ingrid Schuster stimmt sich auf Station mit den Pflegefachkräften ab.

Die Kolleginnen vermitteln, helfen, beraten und haben immer ein offenes Ohr für alles, was den Patient:innen und deren Familien auf dem Herzen liegt. Dass die Kolleg:innen einen unschätzbaren Dienst leisten, unterstreicht auch Philipp Moll, Leiter Patientenservice und Fakturierung: „Unsere Serviceassistent:innen sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Patient:innen und dem Pflegepersonal.“

Serviceassistent:innen besuchen alle Wahlleistungspatient:innen – sowohl auf der Komfort- als auch auf der Normalstationen – zwei Mal täglich, an 365 Tagen im Jahr. Sie arbeiten dabei mit Kolleg:innen aus den Bereichen Hauswirtschaft, Diätassistenz und Patientenaufnahme eng zusammen. Beispielsweise erledigen sie pflegebezogene Ordnungs-, Auffüll- und Transportaufgaben, bringen gewünschte Getränke, übernehmen den Wäscheservice, vervollständigen Aufnahmeformalitäten auf dem Zimmer oder erfassen, IT-gestützt, Essenswünsche. Wahlleistungspatient:innen haben die Möglichkeit, ihr Menü aus einer erweiterten Speisekarte auszusuchen. Diese beinhaltet sowohl mittags als auch abends drei zusätzliche Wahlleistungsmenüs. Auch aus den angebotenen Hauptkomponenten und deren Beilagen können Patient:innen jederzeit frei bestellen oder diese je nach Geschmack kombinieren.

Zu den Aufgaben der Servicekräfte zählen neben der persönlichen Betreuung unter anderem die Ausgabe von frischen Hand- und Badetüchern, die Verteilung von Zeitschriften, Kaffee und Kuchen, Schnittblumen sowie Dusch- und Pflegeartikeln, die Befüllung des persönlichen Kühlschranks im

Alles dabei? Ingrid Schuster bestückt ihren Servicewagen mit frischen Handtüchern.

Wahlleistungspatient:innen werden Hand- und Duschtücher sowie Pflegeprodukte vom Krankenhaus zur Verfügung gestellt.

Patientenzimmer mit Getränken und Snacks oder die Betreuung der Lounge auf der Komfortstation. Lounge nennt sich der stilvoll eingerichtete Aufenthaltsraum, der Komfortpatient:innen im dritten Obergeschoss zusätzlich zur Verfügung steht. Dort finden sich in der integrierten Küchenzeile auch ein Kaffeevollautomat sowie ein Kühlschrank mit Snacks und Getränken.

„KLEINIGKEITEN MACHEN ES AUS“

„Wir möchten unseren Patient:innen den bestmöglichen Service bieten. Dies tun wir jeden Tag mit viel Herzblut, Engagement und oftmals auch mit etwas Geduld“, berichtet Petra Schmidt. Die wichtigsten Ziele des Teams in ihren Augen sind dabei, die Patient:innen tatkräftig durch den Krankenhausaufenthalt zu begleiten, aber auch gut vorbereitet auf das Danach zu entlassen. „Es geht uns in erster Linie darum, dass die Patienten eine Anlaufstelle haben und dass bekannt ist, dass wir uns um sie kümmern. Wir nehmen die Wünsche der Menschen ernst und helfen dort, wo es gerade dringend nötig ist“, erklärt sie mit einem Lächeln.

Übrigens: Willi Stöckel ist für den gebotenen Service dankbar und weiß ihn sehr zu schätzen. Als ihm Petra Schmidt die Zeitung übergibt, freut er sich: „Die Damen leben den Servicegedanken, das merkt man. Und sie setzen Standards. Es sind Kleinigkeiten, aber die machen es aus. Das habe ich in anderen Krankenhäusern schon anders erlebt.“

Michael Vogl

Das Krankenhaus St. Barbara bietet Patient:innen eine Reihe von Wahlleistungen an, die gegen Entgelt beansprucht werden können, um damit den Aufenthalt komfortabler und kurzweiliger gestalten zu können.

- Auf der Komfortstation können je nach Zimmerbelegung bis zu 24 Patient:innen gleichzeitig in 17 komfortabel ausgestatteten Ein- und Zweibettzimmern untergebracht werden.
- Dort stehen Patient:innen nicht nur größere Räume und Badezimmer zur Verfügung, sondern auch elektrisch verstellbare Krankenbetten, eine Sitzgelegenheit für mindestens zwei Personen, ein Kühlschrank oder eine Minibar, großzügiger Stauraum für Gepäck, ein eigener Safe sowie ein Schreibtisch.
- Die Kosten für Wahlleistungen übernimmt in der Regel die private Krankenversicherung oder eine entsprechende Zusatzversicherung. Gesetzlich versicherte Patienten können die Kosten für eine gewünschte Wahlleistung selbst tragen. Ein Up- und Downgrade ist dabei jederzeit möglich. Voraussetzung für diese Nutzung ist lediglich ein zwischen dem Patienten oder der Patient:innen und dem Krankenhaus abgeschlossener Wahlleistungsvertrag.
- Alle Informationen zu den Komfort- und Serviceleistungen können den Informationsflyern zu den Wahlleistungsvereinbarungen entnommen werden:
    - Serviceinformationen für Wahlleistungspatienten (Komfortstation)
    - Serviceinformationen für Wahlleistungspatienten (Normalstation)
    - Serviceinformationen für Wahlleistungspatienten (Gynäkologie und Geburtshilfe)
    - Serviceinformationen für Wahlleistungspatienten (Akutgeriatrie)
    - DRG-Entgelttarif
    - Allgemeine Vertragsbedingungen

Ruhe und Kraft

Leuchtender Tresen auf der Intensivstation soll für angenehme Atmosphäre sorgen

Muss ein:e Patient:in auf der Intensivstation behandelt werden, ist das oft belastend. Für sie oder ihn gleichermaßen wie für die Angehörigen. Deshalb war es Dr. Regina Birk, Chefärztin Anästhesie und Intensivmedizin (Mitte), sowie dem pflegerischen Leiter der Intensivstation, Hubert Forster (2. v. r.), wichtig, der bedrückenden Situation mit einer beruhigenden und räumlich angenehmen Atmosphäre zu begegnen. Für den zentral positionierten offenen Tresen wurde deshalb eine besondere Gestaltung gewählt: das Ruhe ausstrahlende und Kraft gebende Blau in Kombination mit dezenten, leichten Naturmotiven und der Botschaft „In guten Händen“.
Der ganze Aufbau ist eine rund zehn Meter lange Sonderkonstruktion mit einer beleuchteten Fläche von knapp 8,5 Quadratmetern. 930 Hochleistungs-LED Module wurden als vollflächige Rückwandbeleuchtung mit einer Gesamtleistung von 1.116 Watt integriert. Analog zum Stützpunkt erhält auch der Wartebereich der Intensivstation Bild-Elemente, die mit LEDs hinterleuchtet werden. Steuerbar ist alles über einen sogenannten Drehpotenziometer. Geschäftsführer Dr. Martin Baumann (2. v. l.) und die Intensiv-Kolleginnen Theresa Kestler (l.) und Anastasia Peftidou (r.) gehörten zu den ersten Bewunderern.

Michael Vogl

Aus. Fort. Weiter: Bildung!

Aktuelle Angebote für Mitarbeitende

Liebe #kollegenmitherz,

mit Ihrer Mithilfe wollen wir unser Fortbildungsprogramm bedarfsgerechter gestalten und haben deshalb in den letzten Wochen Schulungswunschzettel in den Abteilungen verteilt. Wenn Sie sich in nächster Zeit wieder einmal denken „Da hätte ich gerne mal eine Schulung!“, dann schreiben Sie es doch einfach auf und lassen uns Ihren Fortbildungswunsch zukommen. Wunschzettel-Nachschub gibt es in der Personalabteilung.

Im Folgenden finden Sie wieder die Veranstaltungen der kommenden drei Monate. Bei Fragen erreichen Sie mich unter Telefon -1131 oder per E-Mail amelie.koller@barmherzige-schwandorf.de

Ihre
Amelie Koller, stellvertretende Personalleiterin

TIPP DES MONATS

PYRAMIDAL PRÄSENTIEREN

(Persis Nr: 8568)

Inhalte:	Alle, die sich manchmal schwer tun, in der Kommunikation auf den Punkt zu kommen finden hier ein optimales Werkzeug, um der Zielgruppe Informationen und Argumente logisch organisiert und auf die Erwartungen abgestimmt zu vermitteln. Teilnahme auch online möglich.
Termin:	5. bis 6. Oktober 2022 jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
Raum:	Verbundschulung: V2, St. Vinzenz, Regensburg
Ansprechpartnerin:	Kristina Hollweck (Personalentwicklung Regensburg)

Hier geht’s zum aktuellen Fort- und Weiterbildungsprogramm:

Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung – keine Bildung.

John F. Kennedy, 35. Präsident der Vereinigten Staaten

UNSERE TERMINE VON JULI BIS SEPTEMBER

JULI 2022

1. JULI 2022
EINFÜHRUNGSTAG FÜR NEUE MITARBEITENDE
Uhrzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr
Raum: Festsaal
Anmeldung: automatisch durch Personalabteilung

4. JULI 2022
ORBIS-SCHULUNG FÜR NEUES ÄRZTLICHES PERSONAL
Uhrzeit: 13.30 bis 15.30 Uhr
Raum: Online / Raum Maria
Anmeldung: automatisch durch OE/PS

ORBIS-SCHULUNG FÜR NEUE PFLEGEKRÄFTE
Uhrzeit: 12.30 bis 14.00 Uhr
Raum: Raum Johannes
Anmeldung: automatisch durch OE/PS

20. JULI 2022
REANIMATION FÜR STATION E1
Uhrzeit: 14.00 bis 15.30 Uhr
Raum: Station E1
Anmeldung: automatisch durch Hubert Forster, pflegerischer Leiter Intensivstation

21. JULI 2022
UNTERWEISUNG PFLICHTSCHULUNGEN PRÄSENZ / ONLINE
Uhrzeit: 14.00 bis 16.30 Uhr
Raum: Besprechungsräume / Online
Anmeldung: Über Persis Kurs 8590/9018

AUGUST 2022

1. AUGUST 2022
EINFÜHRUNGSTAG FÜR NEUE MITARBEITENDE
Uhrzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr
Raum: Festsaal
Anmeldung: automatisch durch Personalabteilung

2. AUGUST 2022
ORBIS-SCHULUNG FÜR NEUES ÄRZTLICHES PERSONAL
Uhrzeit: 13.30 bis 15.30 Uhr
Raum: Online / Raum Maria
Anmeldung: automatisch durch OE/PS

ORBIS-SCHULUNG FÜR NEUE PFLEGEKRÄFTE
Uhrzeit: 12.30 bis 14.00 Uhr
Raum: Raum Johannes
Anmeldung: automatisch durch OE/PS

AUGUST 2022

17. AUGUST 2022
MODUL PRAXISANLEITUNG
(ERSATZTERMIN FÜR DAS SEMINAR VOM 5. MAI)
Uhrzeit: 9.00 bis 16.30 Uhr
Raum: Festsaal
Anmeldung: Über Persis Kurs 8532

24. AUGUST 2022
REANIMATION FÜR DIE FUNKTIONSDIAGNOSTIK
Uhrzeit: 14.00 bis 15.30 Uhr
Raum: Funktionsdiagnostik
Anmeldung: automatisch durch Hubert Forster, pflegerischer Leiter Intensivstation

SEPTEMBER 2022

1. SEPTEMBER 2022
EINFÜHRUNGSTAG FÜR NEUE MITARBEITENDE
Uhrzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr
Raum: Festsaal
Anmeldung: automatisch durch Personalabteilung

2. SEPTEMBER 2022
EINFÜHRUNGSTAG FÜR NEUE SCHÜLER:INNEN
Uhrzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr
Raum: Festsaal
Anmeldung: automatisch durch Personalabteilung

ORBIS-SCHULUNG FÜR NEUES ÄRZTLICHES PERSONAL
Uhrzeit: 13.30 bis 15.30 Uhr
Raum: Online / Raum Maria
Anmeldung: automatisch durch OE/PS

ORBIS-SCHULUNG FÜR NEUE PFLEGEKRÄFTE
Uhrzeit: 12.30 bis 14.00 Uhr
Raum: Raum Johannes
Anmeldung: automatisch durch OE/PS

8. SEPTEMBER 2022
SICHERE PATIENTENIDENTIFIKATION
Uhrzeit: 14.00 bis 15.00 Uhr
Raum: Festsaal
Anmeldung: automatisch durch OE/PS

21. SEPTEMBER 2022
REANIMATION FÜR DIE RADIOLOGIE
Uhrzeit: 14.00 bis 15.30 Uhr
Raum: Radiologie
Anmeldung: automatisch durch Hubert Forster, pflegerischer Leiter Intensivstation

! Bitte denken Sie daran, Ihre jährlichen Pflichtschulungen (Arbeitssicherheit, Brandschutz, Datenschutz, Basishygiene / spezielle Hygiene sowie Informationssicherheit) zu absolvieren. Diese müssen alle drei Jahre in Präsenz und dazwischen über das Online-Portal CNE aktualisiert werden. Die nächste Präsenz-Veranstaltung findet am 21. Juli statt.

Ein Teil von uns

Neues aus der Dienstgemeinschaft

CONGRATULAZIONI!
Glückwünsche zur Facharztanerkennung für Viszeralchirurgie nimmt **Dottoressa Arianna Casagrande** mühelos in vier Sprachen entgegen. Neben ihrer Muttersprache Italienisch spricht die Ärztin auch fließend Deutsch und Englisch sowie etwas Spanisch. Und dank ihrer einjährigen Weiterbildung im Krankenhaus St. Barbara versteht sie nun auch den Oberpfälzer Dialekt. **Dr. Detlef Schoenen,** Chefarzt Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, gratulierte der frisch anerkannten Fachärztin in seinem Team. **einblick** schließt sich an!

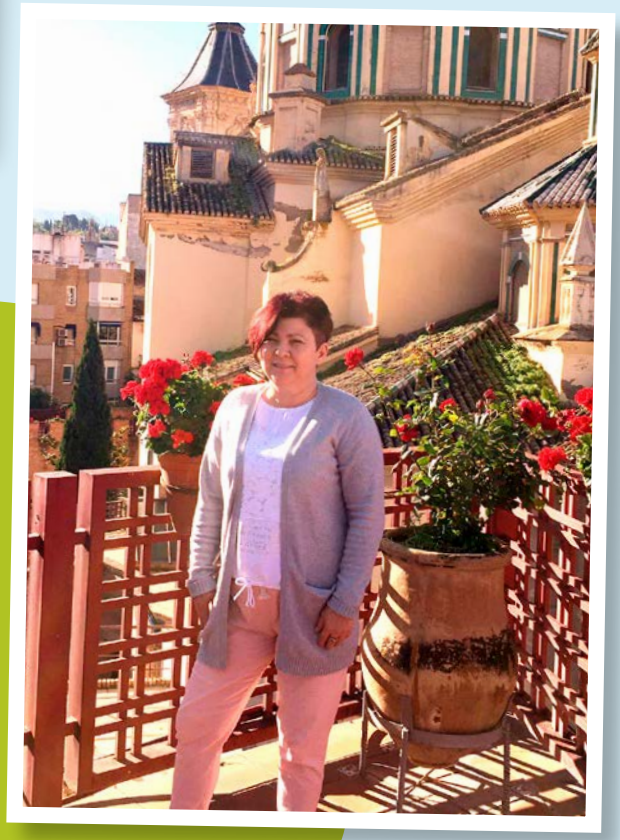
50. GEBURTSTAG
VON DR. JURI LIFSCHIFTS
Mit dieser Überraschung hatte **Dr. Juri Lifschifts** nicht gerechnet: Der Oberarzt für Kardiologie, der sich zusammen mit dem Team der Zentralen Notaufnahme auch in der Sprechstunde für Geflüchtete aus der Ukraine engagiert, wurde zu seinem 50. Geburtstag von den #kollegenmitherz mit einer besonderen Geburtstagstorte empfangen. „Das gesamte Team wünscht Ihnen alles Gute zu Ihrem Geburtstag. Wir freuen uns, dass Sie hier Ihre berufliche Heimat gefunden haben“, freute sich Chefärztin **Dr. Elisabeth Bösl** und überreichte stellvertretend für alle Kolleg:innen ein Geschenk.

PROMI-DOUBLE
Sharon Stone, Lucki Hofmaier, Paul Grauschopf: Was haben diese Promis mit unserem scheidenden stellvertretenden Pflegedirektor **Rainer Müller** (r.) gemeinsam?

Pflegedirektor **Frank Hederer** wusste an Müllers letztem offiziellen Arbeitstag die Antworten: Die Hollywood-Schauspielerin und Rainer Müller haben am selben Tag Geburtstag. Mit dem TV-Trödelexperten teilt er sich die Vorliebe für bunt gemusterte Hemden. Und der Fußballprofi wurde wie er in Mallersdorf geboren. Manche „Geheimnisse“ ;-) hat Rainer Müller bis zuletzt gut vor seinen #kollegenmitherz versteckt. Aber irgendwann kommt alles einmal ans Licht …

JETZT AUCH PALLIATIVMEDIZIN
Yves Houadjeto, Oberarzt Gastroenterologie, Hepatologie und Onkologische Gastroenterologie, erhielt Ende April die Anerkennung der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin von der Bayerischen Landesärztekammer. **einblick** gratuliert!

LOSGLÜCK
Nicht nur Glück mit den #kollegenmitherz, sondern auch Glück im Spiel hat **Ileana Pößl.** Die Altenpflegerin auf unserer Station B1 hat den Hauptpreis beim Gewinnspiel zum 400-jährigen Jubiläum der Barmherzigen Brüder in Bayern gewonnen. Sie durfte Anfang Mai nach Granada reisen und wandelte dort zusammen mit dem Münchner Prior **Frater Seraphim** auf den Spuren unseres Ordensgründers, des heiligen Johannes von Gott.



Marion Hausmann und Michael Vogl

MEIN MOTTO:

Positiv denken!

MEIN TRAUMBERUF ALS KIND ...

... war irgendwas mit Tieren, Tierpflegerin zum Beispiel. Das würde mir auch heute noch gut gefallen, da ich ein sehr tierlieber Mensch bin und auch seit meiner Kindheit immer Haustiere hatte und habe, die ich zum Teil sogar selbst mit der Flasche aufgezogen habe.

MEIN LIEBLINGSSPORTLER:

Die Nummer 74 der Eisbären Regensburg, Andrew Schembri. Läuferisch stark, immer für ein außergewöhnliches Tor gut, ein absoluter Teamplayer – nur für den Gegner oft unangenehm. Privat aber ein sympathischer Kerl.

IM BILDE MIT ...

SONJA SCHMIDL

stv. Leiterin Patientenservice und Fakturierung

Sternzeichen
ZWILLING

TYPISCH?

☒ Ja

Man sagt ja, Zwillinge sind humorvoll, flexibel, kontaktfreudig, gesellig, meist gut gelaunt – und vor allem neugierig. ;-) Ich behaupte mal, das trifft alles auf mich zu.

BESTES KONZERT EVER:

Puh, schwierige Wahl ... Volbeat, Green Day, Die Toten Hosen, Ed Sheeran, Elton John und viele mehr waren alle sehenswert, aber am besten fand und finde ich dennoch Die Ärzte. Mein erstes Ärzte-Konzert 2003 in Regensburg ist mir noch gut in Erinnerung.

ICH BIN SÜCHTIG NACH ...

... Musik. Es muss einfach immer irgendwas im Hintergrund „düdeln". Während der Arbeit meistens ruhigere Klänge, privat darf's aber auch gern rockig sein.

LEBERKÄSE ODER TOFU?

Definitiv Leberkäse, aber eigentlich am liebsten ein „Greicherts" aus dem eigenen Räucherofen.

MEIN SEHNSUCHTSZIEL:

Definitiv Irland! Ich hab meinen 30. Geburtstag in Irland verbracht und war sicher nicht das letzte Mal dort. Das Land, die Leute und vor allem die Gastfreundschaft sind einfach nur toll und sehr beeindruckend. Und die Pub-Dichte ist natürlich auch nicht zu verachten. ;-)

ACHTUNG, WERBUNG!

Ich bin seit Jahren Fan der Eisbären Regensburg, die sich heuer die Oberliga-Meisterschaft sowie den lang ersehnten Aufstieg in die DEL 2 grandios erkämpft haben. Der Sport allgemein aber vor allem die Mannschaft verdienen meiner Meinung nach viel mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung – ein Eisbären-Spiel kann ich daher nur empfehlen! Aktuell ist Pause, aber ab Herbst heißt es in der Donau-Arena bei Team und Fans dann wieder: "Alle gemeinsam, keiner allein!"

www.eisbaeren-regensburg.com | Instagram: @eisbaerenregensburg

Marion Hausmann